



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: VERSTÄRKUNG FÜR DAS SCANZENTRUM WUNSIEDEL – Zusätzlich 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bewältigung der Grundsteuerreform // Erste Beschäftigte starten zum 1. April**

FÜRACKER: VERSTÄRKUNG FÜR DAS SCANZENTRUM WUNSIEDEL – Zusätzlich 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bewältigung der Grundsteuerreform // Erste Beschäftigte starten zum 1. April

31. März 2022

„Das Scanzentrum Wunsiedel ist ein Erfolgsprojekt der bayerischen Steuerverwaltung und eines unserer Aushängeschilder. Hier schlägt das Herz der Digitalisierung in der Finanzverwaltung. Der fortschreitende Bedarf von gescannten Unterlagen hat das Arbeitsvolumen stetig ansteigen lassen. Mit der Grundsteuerreform steht uns nun eine neue Mammutaufgabe bevor. Wunsiedel erhält daher zusätzlich Verstärkung: Ab 1. April darf ich bereits 59 von insgesamt 110 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Datenerfassungs- und Scanzentrum willkommen heißen“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Die ersten 59 neuen Beschäftigten nehmen ihre Arbeit in den angemieteten Büroräumen in der Jean-Paul-Straße auf, um die Steuerverwaltung für zwei Jahre bei der Digitalisierung von Steuererklärungen und Papierunterlagen zu unterstützen. Ab 1. Juni 2022 werden über 50 weitere Beschäftigte in Wunsiedel das Scanzentrum für diesen Zeitraum verstärken.

Allein in Bayern muss die Grundsteuer für über 6 Millionen Grundstücke neu berechnet werden und das innerhalb von zwei Jahren. Die erforderlichen Steuererklärungen sind ab 1. Juli 2022 elektronisch über ELSTER abzugeben. Dennoch wird mit einem erheblichen Anteil von Papiererklärungen gerechnet. Deshalb werden im Scanzentrum ab Mitte 2022 in großem Umfang auf Papier eingehende Grundsteuererklärungen gescannt und dazugehörige Papierunterlagen, die für die Ermittlung der neuen Grundsteuer notwendig sind, digitalisiert. Auch die Grundsteuererklärungen für Rheinland-Pfalz und Thüringen werden in Wunsiedel digitalisiert.

Das Datenerfassungs- und Scanzentrum der bayerischen Steuerverwaltung wurde am 1. März 2011 eingerichtet. Seitdem wurden rund 10 Millionen Steuererklärungen von Papierform in elektronische Daten umgewandelt. Das Scanzentrum erledigt inzwischen nicht nur Aufträge der bayerischen Steuerverwaltung, sondern auch anderer Verwaltungsbereiche, wie der Lotterieverwaltung. Daneben gibt es erfolgreiche Kooperationen mit anderen Bundesländern.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

